Le

N I E D E R S C H R I F T

Gremium	Kultur-, Freizeit- und Partnerschaftsausschuss
Sitzungsnummer	KFP/028/2014
Datum	Mittwoch, den 17.09.2014
Sitzungsbeginn	18:05 Uhr
Sitzungsende	18:55 Uhr
Sitzungsort	Sitzungsraum Nr. 003/004 des Neuen Rathauses

Anwesend:

vom Gremium:

Klaus Tschakert	Ausschussvorsitzender	SPD
Sibille Hornivius	Stadtverordnete	SPD
Ingeborg Koster	Stadtverordnete	SPD
Karl-Heinz Schäfer	Stadtverordneter	SPD (i.V.f. Stv. Pausch)
Dorothea Marx	Stadtverordnete	CDU (i.V.f. Stv. Dr. Teichner)
Krimhilde Tacke	Stadtverordnete	Bündnis 90/Die Grünen
Klaus Hugo	Stadtverordneter	Bündnis 90/Die Grünen
Christa Lefèvre	Fraktionsvorsitzende	FW
Herbert H.G. Wolf	Stadtverordneter	FDP (i.V.f. Stve. Kunkel)

vom Magistrat:

Wolfram Dette	Oberbürgermeister	FDP
Sigrid Kornmann	Stadträtin	FDP
Karlheinz Kräuter	Stadtrat	SPD

von der Verwaltung:

Kornelia Dietsch	Kulturamt
Dr. Irene Jung	Historisches Archiv
Regina Maiworm	Tourist-Information

Entschuldigt:

vom Gremium:

Christoph Schäfer	Stadtverordneter	CDU
Martin Steinraths	Stadtverordneter	CDU

vom Büro der Stadtverordnetenversammlung:

Herr Lehne, als Schriftführer

ferner war anwesend:

Frau Wagner, Seniorenrat
Herr Chernov, Ausländerbeirat

AV T s c h a k e r t eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass gegen die Form und Frist der Einladung keine Einwendungen erhoben wurden und dass der Ausschuss mit 9 Mitgliedern beschlussfähig ist. Er schlug vor, Tagesordnungspunkt 4 (Sachstand ISEK) von der Tagesordnung abzusetzen, da kein neuer Sachstand vorliege. In der Novembersitzung könne dann wie gewohnt über weitere Entwicklungen berichtet werden. Der Ausschuss war einverstanden und stimmte der Tagesordnung zu.

Tagesordnung:

1 Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 10.07.2014

2 "Lebendiges Wiedervereinigungsdenkmal"
Vorlage: 2106/14 - I/458

3 Erstellung einer Stadtführungs-App
Prüfungsauftrag
Vorlage: 2116/14 - I/456

4 Innenstadtentwicklungskonzept (ISEK)
- Sachstandsbericht -

Von der Tagesordnung abgesetzt.

5 Kulturentwicklungsplan
- Sachstandsbericht -

6 Verschiedenes

zu 1 Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 10.07.2014

Mitteilungen

Wetzlar bei "Herrliches Hessen"

OB D e t t e teilte mit, dass Dieter Voss mit seiner Serie „Herrliches Hessen“ - ausgestrahlt am 05.08.2014 im Hessischen Rundfunk - in Wetzlar unterwegs gewesen sei. Die Pressestelle habe den Film als DVD vorliegen und eine Lizenz erworben. Somit könne der Film für repräsentative Zwecke verliehen und Besuchern des Hauses gezeigt werden.

Rückverschwisterungsfeier mit Schladming

StR K r ä u t e r berichtete von der Einladung Schladmings zur Rückverschwisterungsfeier. Hierzu seien 5 Offizielle (3 Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung, 2 des Magistrats) eingeladen worden. Er wies auf die Dringlichkeit bezüglich der Benennung der Mitfahrer hin, da die offizielle Veranstaltung bereits am 03.10.2014 (18:00 Uhr) beginne und bat um kurzfristige Mitteilung.

Stadt- und Industriemuseum

Am 26.07.2014 habe erstmals die Freisprechung der Tischler im Stadt- und Industriemuseum stattgefunden, informierte StRin K o r n m a n n. Dies habe zur Folge gehabt, dass am darauffolgenden Wochenende viele der freigesprochenen Gesellen, gemeinsam mit ihren Familien, im Museum eingekehrt seien.

Anfragen

Keine Anfragen.

Niederschrift

Niederschrift ohne Änderungen einstimmig genehmigt.

zu 2 "Lebendiges Wiedervereinigungsdenkmal" Vorlage: 2106/14

Es seien verschiedene mögliche Standorte für das Denkmal geprüft worden, konstatierte OB D e t t e. Eine Schwierigkeit habe darin bestanden, eine ausreichend große Fläche zu finden, welche die nächsten 25 Jahre unangetastet bleibe. Drei Grundstücksbereiche seien in die engere Wahl gekommen. Der vorgeschlagene Standort im Gelände der ehemaligen Spilburg-Kaserne sei günstig, da bereits eine Grünanlage vorhanden sei, die Fläche gut eingebettet werden könne und das angrenzende freie Grundstück der SEG nicht tangiert werde.

StR K r ä u t e r gab zur Kenntnis, dass die Partnerstädte Ilmenau, Neukölln und Pisek jeweils einen Baum zur Verfügung stellen. Der vierte Baum werde von der Europa-Union gespendet. Es sei gewünscht worden, die Spender der Bäume kenntlich zu machen.

Abstimmung: 9.0.0

zu 3 Erstellung einer Stadtführungs-App
Prüfungsauftrag
Vorlage: 2116/14

AV T s c h a k e r t wies auf die vorliegende Stellungnahme zum Antrag in der Post hin. Seiner Ansicht nach seien mit der Stellungnahme alle Punkte aus dem Antrag abgearbeitet. Er schlug vor, nicht über den Antrag zu befinden und somit dem Antragsteller die Möglichkeit zu geben, den Antrag für erledigt zu erklären oder abstimmen zu lassen.

Die FDP-Fraktion werde sich hierzu nach Prüfung der Stellungnahme äußern, erklärte Stv. W o l f.

Die Vorlage wurde im Geschäftsgang belassen.

zu 4 Innenstadtentwicklungskonzept (ISEK) - Sachstandsbericht -

V o n d e r T a g e s o r d n u n g a b g e s e t z t.

zu 5 Kulturentwicklungsplan
- Sachstandsbericht -

Frau D i e t s c h nahm Bezug auf die letzte Sitzung des Ausschusses, wo der mögliche Rahmen der Bestandsaufnahme vorgestellt worden sei. Im ersten Schritt sei vom Kulturamt nun die Erfassung aller Kultureinrichtungen - über den Kulturwegweiser hinaus - sowie die Erfassung des Bildungsangebotes (VHS, THM etc.) vorzunehmen. Zweiter Schritt sei die Entwicklung und Versendung der Fragebögen. Hier solle jeweils die Ist-Situation, die Angebotspalette sowie die Perspektive dargestellt werden. Der Ausblick in Richtung Zukunft sei insbesondere für den Perspektivteil des Kulturentwicklungsplanes von Bedeutung. Mit dieser Grundlage könne man versuchen, das Angebot optimal an die demografischen Gegebenheiten anzupassen. Ebenso sei es wünschenswert, mehr Kinder mit Migrationshintergrund für Kulturelles in Wetzlar begeistern zu können. Das Kulturamt habe nun alle Sommeraktivitäten abgeschlossen und starte mit der Erfassung, so Frau D i e t s c h abschließend.

OB D e t t e nahm Bezug auf die ursprüngliche und noch im Geschäftsgang befindliche Vorlage „Kulturentwicklungsplan“. Er wies darauf hin, dass für über die Bestandsaufnahme hinausgehende weitere Schritte aus formalen Gründen eine Beschlusslage herbeigeführt werden müsse. Die Bestandsaufnahme sei dienlich für die Arbeit des Kulturamtes und aus vorhandenen Mitteln zu leisten. Gemeinsam mit Frau Dietsch habe er sich darauf verständigt, die Bestandsaufnahme im Ausschuss zu präsentieren und hierauf aufbauend evtl. einen Beschluss der Stadtverordnetenversammlung herbeizuführen. Des Weiteren regte OB D e t t e an, auch den Mitgliedern des Kultur-, Freizeit -und Partnerschaftsausschusses einen Fragebogen zukommen zu lassen. So seien diese in der Lage, eventuelle Nachfragen zu den Fragebögen, von Vereinsmitgliedern oder aus der Bürgerschaft, zu beantworten.

AV T s c h a k e r t erkundigte sich nach einer zeitlichen Einschätzung, wann mit einem Abschluss der Bestandsaufnahme gerechnet werden könne. Man versuche, so Frau D i e t s c h, die Arbeiten bis März 2015 abzuschließen. OB D e t t e fügte an, dass die Abwicklung der Bestandsaufnahme auch von der Mitarbeit der Vereine abhänge.

zu 6 Verschiedenes

Kulturtage

AV T s c h a k e r t bat um einen kurzen Rückblick über die Kulturtage sowie einen Ausblick für die Kulturtage im Jahr 2015.

Dieses Jahr sei man zum ersten Mal mit einem neuen Konzept in die Kulturtage gegangen, erklärte Frau D i e t s c h. Das abwechslungsreiche Programm mit verschiedenen Sparten sei gut angenommen worden. Sie verteilte eine statistische Auswertung mit einer Übersicht über die einzelnen Veranstaltungen, die Eintrittspreise sowie die Besucherzahlen. Ferner hob Frau D i e t s c h die gute Begleitung durch die Presse hervor und gab zur Einsicht einen Pressespiegel in die Runde. Glücklicherweise habe das Wetter in diesem Jahr sehr gut mitgespielt und nur wenig Regen gebracht.

Die Kulturtage 2015 seien vom 06.06. - 14.06.2015 geplant. Hierfür sei bereits ein Gespräch mit dem Geschäftsführer des Ausländerbeirates geführt worden, worin offen gelassen wurde, ob das Internationale Kulturfest (IKF) die Kulturtage wieder am letzten Tag abschließe. Frau D i e t s c h führte weiter aus, dass den Kulturtagen 2015 ein besonderer Bezug zur Lahn zu Grunde liegen.

Auf Nachfrage von AV T s c h a k e r t hob Frau D i e t s c h besonders das Kinder-Zauberfestival im Lottehof sowie das Konzert mit dem ensemble 4.1 im Innenhof des Palais Papius positiv hervor. Da viele Eltern mit Kindern das Kinder-Zauberfestival besucht hätten, sei in Zukunft eine Ausweitung des Kinderangebotes vorgesehen. Als unbefriedigend stufte Frau D i e t s c h den Ausfall des Jugendmusikfestivals ein. Leider sei der Dutenhofener See als Veranstaltungsort für alle in Frage gekommenen Termine bereits geblockt gewesen. Für 2015 sehe es ähnlich aus, weshalb man schon wieder für 2016 plane. AV T s c h a k e r t wies darauf hin, dass bei Überlegungen für das Jahr 2016 der Hessentag in Herborn mit einbezogen werden müsse, um Termindoppelungen weitestgehend zu vermeiden. Er wies des Weiteren, mit Blickrichtung auf das Jahr 2016, auf mögliche massive Veränderungen im Bereich des Domplatzes (Stadthaus am Dom) hin.

Kulturangebot für Senioren

Frau W a g n e r berichtete von einem speziell auf ältere Menschen zugeschnittenen Kulturangebot der Volkshochschule Berlin-Neukölln. Hier würden extra für Senioren Einzelveranstaltungen oder Veranstaltungen mit zwei, bzw. drei Tagen Dauer angeboten, da die oft langen Zeiträume viele Senioren davon abhielten, bestimmte Angebote wahrzunehmen. Darüber hinaus erfolge die Abrechnung nach Stunden, was kleinen Geldbeuteln entgegenkomme.

OB D e t t e dankte für den Hinweis und sagte zu, diesbezüglich ein Gespräch mit StRin Viehmann als Volkshochschuldezernentin zu führen. Evtl. könne die Anregung in Form eines Pilotprojektes für Wetzlar getestet werden.

Goethes Werther auf der Bühne

StRin K o r n m a n n berichtete über die Ausstellungseröffnung am 05.09.2014 im Stadt- und Industriemuseum. Die in dieser Form einmalige Ausstellung habe u.a. zu einem großen Bericht in der FAZ geführt.

Stadt- und Industriemuseum

AV T s c h a k e r t sprach sich für eine konzeptionelle Veränderung des Stadt- und Industriemuseums aus. Das Ausstellen vieler Leitz-Exponate sei spätestens mit der Ansiedlung von Leica Camera überholt. Evtl. könne der vorhandene Raum noch besser ausgenutzt werden.

Das Stadt- und Industriemuseum habe sie seit dem Amtsantritt als Museumsdezernentin stets beschäftigt, erläuterte StRin K o r n m a n n. Man sei offen für konzeptionelle Vorschläge und habe bereits Mittel im Haushalt 2015 eingestellt. Ihr sei es wichtig, auch die Geschichte der jüdischen Mitbürger im Museum wiederzufinden.

Wetzlar und der Erste Weltkrieg 1914 - 1918

Frau Dr. J u n g zog ein positives Fazit zur Ausstellung „Wetzlar und der Erste Weltkrieg 1914 - 1918“. Von den zahlreichen Besuchern hätten sich alleine 300 Personen im Gästebuch eingetragen. Es werde überlegt, die Ausstellung als Broschüre herauszugeben. Hierbei erhoffe sie sich Unterstützung durch den Magistrat, so Frau Dr. J u n g.

AV T s c h a k e r t schloss die 28. Sitzung des Kultur-, Freizeit- und Partnerschaftsausschusses.

Der Ausschussvorsitzende:	Der Schriftführer:
T s c h a k e r t	L e h n e